

## Kreisliches Berufsschulzentrum in Oelsnitz: Einweihung des KompetenzCentrum Befestigungstechnik Gelebte Partnerschaft sichert zusätzliche Qualifizierung und Weiterbildung

Mitte Oktober wurde feierlich im kreislichen Berufsschulzentrum in Oelsnitz gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft ein „KompetenzCentrum Befestigungstechnik“ eingerichtet. Damit verbinden sich gleich zwei Angebote in der praxisnahen Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Befestigungstechnik und Elektrowerkzeuge, die in Kooperation des Vogtlandkreises mit der Kreishandwerkerschaft und den fischerwerken Artur Fischer GmbH & Co. KG in Weinhalde entstanden sind. Das Unternehmen verfügt bundesweit bereits über Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Kreishandwerkerschaften und staatlich berufsbildenden Schulen.



„Mit dem KompetenzCentrum können die Lehrlinge zusätzlich qualifiziert und Meister und Gesellen fortgebildet werden“, schätzt Landrat Dr. Lenk die Erweiterung und Ergänzung der Abteilung Bautechnik am kreislichen Berufsschulzentrum ein. Er unterstreicht zudem, dass mit dem 1998 geschaffenen Neubau sehr gute Bedingungen und Voraussetzungen für eine praxisnahe Weiterentwicklung der Einrichtung bestehen. Vor allem

ermöglicht das KompetenzCentrum, dass Handwerker aller Dübeler verarbeitender Gewerke im wirtschaftlichen und sicheren Einsatz von Befestigungssystemen geschult werden. Das betrifft immerhin das Bauhaupt- und Nebengewerbe, Sanitärtechnik und Metallbau in der Region, macht Lenk die Dimension deutlich.

„Mit dem KompetenzCenter für Befestigungstechnik entsteht ein Angebot für den gesamten südwestsächsischen Raum, womit wir mit Blick auf unsere Nachbarregionen auch den handwerklichen Bildungsstandort Vogtland stärken wollen“, zeigt sich Kreishandwerksmeister Peter Seidel vom neuen Bildungsangebot überzeugt, bei dem auch Ausbildungsbetriebe und Berufsschule enger zusammen arbeiten werden.

„Das ist gelebte Partnerschaft mit dem Handwerk“, unterstreicht Klaus Fischer, Inhaber und Vorsitzender der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe fischer. Im Training werden zukünftig neben dem praktischen und theoretischen Wissen zur Befestigungstechnik auch rechtliche Grundlagen und wirtschaftliche und damit kostensparende Potenziale vermittelt.

Die Weiterbildung ist speziell auf die Anwendungen in den Gewerken Metall, Bau, Tischler, Zimmerer und Elektro zugeschnitten und wird 16 Stunden umfassen. Speziell in der fischer Akademie ausgebildete Trainer übernehmen die Schulungen.

## Landesfachtagung zum Kinderschutz findet im Vogtlandkreis statt Experten sorgen sich um Kindeswohl

Auf einer ganztägigen Landesfachtagung, die vom Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung mit Unterstützung des Freistaates Sachsen und des Vogtlandkreises veranstaltet wurde, zogen kürzlich im Neuberghaus Reichenbach etwa 120 Teilnehmer aus ganz Sachsen Zwischenbilanz über das Landesprojekt „Netzwerke für Kinderschutz“ und das Bundesforschungsprojekt „Pro Kind Sachsen“. Im Mittelpunkt standen Erfahrungen der vier Modellstandorte: Vogtlandkreis, Muldentalkreis und die Städte Dresden und Leipzig. Zentrales Anliegen sei, so die Abteilungsleiterin des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales Regina Mannel, drohende Konflikte und Risiken zu erkennen und damit sehr frühzeitig zum Schutz des Kindes eingreifen zu können. Deshalb stand die Prävention für Kinder im Alter von null bis drei Jahren im Vordergrund der Fachtagung.

Unterstützt wurde diese Aussage von Prof. Kai von Klitzing, Leiter der Kinder und Jugendpsychiatrie der Uniklinik Leipzig, in seinem Einführungsvortrag. Werden doch solche wesentlichen Eigenschaften wie Hören, Sehen, Sprechen und weitere Aktivfunktionen bis zum dritten bzw. vierten Lebensjahr he-

rausgebildet. Das soziale Umfeld innerhalb der Familie sowie die Eltern- oder Mutter-Kind-Beziehung würden diesen Prozess bedeutend beeinflussen, so der Referent.

spricht Lenk die alarmierende demografische Situation an.

Im Fazit der Tagung müsse man nun das Netzwerk aus Gesund-



Landrat Dr. Tassilo Lenk (vorn links) im Gespräch mit Veranstaltern und Gästen der Landesfachtagung.

Foto: Dieter Krug

Bei allem Bemühen um ein stabiles Netzwerk aus fachlicher Unterstützung und Beratungs- und Hilfestellen, müssten die Eltern immer einen festen und bedeutenden Platz in diesem einnehmen, so Landrat Dr. Tassilo Lenk in seinem Grußwort an die Teilnehmer der Fachtagung. Kinder seien eine Pracht, eine oft viel zu seltene in diesem Land,

heitswesen, freien Trägern, Jugendhilfeeinrichtungen, Polizei und Familiengericht noch stärker zusammenführen um zu helfen. Wie sich jedoch die Betreuung auf die Entwicklung des Kindes auswirke, könne man erst nach Abschluss des Projektes 2011 sagen, meint Lilly Schwarzbürger, die das Netzwerk koordiniert. (pdk)

## Kreisliches BSZ des Vogtländischen Musikinstrumentenbaus in Klingenthal öffnete seine Türen Musikinstrumentenbauer aus nah und fern in einzigartiger Berufsfachschule

Tobias Ahlke, der vor gut drei Jahren aus dem nordrhein-westfälischen Gütersloh ins vogtländische Klingenthal kam, um den Beruf eines Zupfinstrumentenbauers zu erlernen, hat seine Entscheidung nicht bereut. Im Gegenteil, zum Tag der offenen Tür im kreislichen Beruflichen Schulzentrums für Musikinstrumentenbau konnte er vielen Interessenten seine Entwicklung und berufliche Chancen auf dem Markt der Musikinstrumentenbauer

aufzeigen. Viel Geschick verlange beispielsweise der Bau einer Balalaika, die nur durch das filigrane Zusammensetzen verschiedener Holzstreifen ihre eigenwillige Form und ihren einmaligen Klang erhält. Schulleiter Tasso Börner freute sich über die große Resonanz des Tages, der erstmals vom zeitigen Frühjahr in den Herbst gelegt wurde. Im Frühjahr war einfach die Zeit zu knapp, zwischen Schnuppern und sich für eine Bewerbung zu entscheiden,

denn die Bewerber kommen ja aus ganz Deutschland. Heuer hat sich sogar eine Familie aus Oberitalien auf den Weg gemacht, um im 700 Kilometer entfernten Klingenthal nach einem Ausbildungsplatz Ausschau zu halten.

So strahlen wir aus, freut sich der engagierte Schulleiter. Die einzige Schule dieser Art in den neuen Bundesländern bildet in vollzeitschulischer Form in den Berufen Geigenbauer, Handzuginstrumentenmacher und Zupfinstrumentenmacher aus. In allen Werkstätten wurde gearbeitet und so das vielfältige Lernspektrum authentisch vermittelt. Schüler und Lehrkräfte standen den Gästen für Gespräche und Führungen zur Verfügung. Vielen interessierten jungen Leuten, die vorwiegend mit ihren Eltern den Tag der offenen Tür besuchten, konnten die sehr guten Ausbildungsmöglichkeiten vorgestellt werden, die wir gemeinsam mit dem Schulträger, dem Vogtlandkreis, in den zurückliegenden Jahren in unserer Klingenthaler Außenstelle geschaffen haben. Die inzwischen lange Reihe der Bundessieger im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend belegt dies eindrucksvoll, so Schulleiter Tasso Börner. (pdk)



Tobias Ahlke (r.), Zupfinstrumentenbauer im 3. Lehrjahr erläutert den Bau einer Balalaika, die nur durch das filigrane Zusammensetzen verschiedener Holzstreifen ihre eigenwillige Form und ihren einmaligen Klang erhält.

Foto: Dieter Krug

Die **Staatliche Studienakademie Glauchau**  
Kopernikusstr. 51, 08371 Glauchau  
Tel.: 03763 1730 • Fax: 03763 173180 • [www.ba-glauchau.de](http://www.ba-glauchau.de)

führt unter dem Motto:

Karriereschwung durch Theorie und Praxis

am **8. November 2008 ab 9.00 Uhr** wieder einen **Tag der offenen Tür** durch und lädt dazu recht herzlich ein.

Interessenten können sich über die einzelnen Studienmöglichkeiten in den Bereichen Technik und Wirtschaft informieren.

### Studienangebote im Bereich Technik:

- Automobilmanagement
- Fertigungsmesstechnik u. Qualitätsmanagement
- Hochbau
- Mobile Kommunikation
- Netzwerk- und Medientechnik
- Prozessinformatik
- Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau
- Technische Gebäudesysteme
- Thermische Energietechnik u. Versorgungssysteme\*

### Studienangebote im Bereich Wirtschaft:

- Bank
- Bauwirtschaft
- Medizinische Wirtschaft
- Mittelständische Wirtschaft
- Spedition, Transport u. Logistik
- Wirtschaftsinformatik

\*(in Vorbereitung)

Die Studieninteressenten haben die Möglichkeit, sich am **8. 11. 08 ab 9.30 Uhr** in der Aula bei einer kompletten Vorstellung des BA-Studiums durch den Direktor der Akademie informieren zu lassen.

Anschließend besteht die Möglichkeit der Klärung individueller Fragen mit kompetenten Vertretern der Studieneinrichtung, der Besichtigung des Akademiegebäudes einschließlich des neuen modernen Studien- und Laborgebäudes, der neuen Bibliothek und des Studentenwohnheimes.

Die Studienakademie steht Ihren Gästen von **9.00 – 13.00 Uhr** offen.